Erable rouge d'Amerique.

Fr. Schmidt östr. B. Z. t. 6. 7.

Wächst doch nicht immer bey uns geschwind zur ersten Gröfse auf und hat um vieles kleinere und in Lappen regelmäfsig, scharfkantig abgetheilte Blätter. Die Blattstiele, die Knospenhülsen und so auch die Saamen sind roth, wovon der Baum den Nahmen, aber auch sein ausgezeichnetes Ansehen bekommen hat. In ganzen kunstlosen Klumps, neben kleinem Gebüsch, thut er eine gute Wirkung oder kann auch zum Contrast mit andern Bäumen, z. B. Acer Negundo, Acer Striatum u. s. w. gebraucht, auch unter Nadelholz gepflanzt werden. Will man hohe Bäume daraus ziehen, so mufs man die, welche männliche Blumen tragen, dazu auswählen, die mit Zwitterblumen werden bey weitem nicht so hoch. Wegen seiner vielfachen dichten Zerästelung hat der Baum auch im Winter ein unge-

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Signatur: KGBH 395, [11] - 5